

Robert Volkmann (1815—1883):

Weihnachtslied aus dem 12. Jahrhundert für Chor und Solostimmen.

Er ist gewaltig und ist stark, der zu Weihnacht geboren ward. Das ist der heilige Christ! Ihn preiset, was auf Erden ist, außer dem Teufel alleine in seinem großen Übermut; dafür die Höll' ihm ward zuteile.

Ein hohes Haus im Himmel steht, zu dem ein Weg von Golde geht; von Marmor ist es aufgeführt, von Gott dem Herren ausgeziert mit edelem Gesteine. Doch niemand wird da wohnen je, der nicht von allen Sünden reine.

Ich habe leider lange gedienet jenem Manne, der in der Hölle Herrschaft hat, der wäget meine Missetat; sein Lohn, der ist gar böse. Hilf mir, o heiliger Geist, daß ich aus seiner Haft mich löse!

Er ist gewaltig und ist stark, der zu Weihnacht geboren ward, das ist der heilige Christ! Ihn preiset, was auf Erden ist.

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Solisten: Gunter Gruner IV C (Alt), Heinz Wiefenhütter UIC (Baß)

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiehl

Leitung: Kreuzkantor Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Johannes Teichert):

1. Tochter Zion, freue dich. Händel.
 2. Weihnachtslied. G. Müller
 3. Er kommt, er kommt, der starke Held. Hiller
 4. Wie soll ich dich empfangen. J. Crüger, 1653
-

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 1. Advent, vormittags ½10 Uhr:
Zum Eingang: Andreas Hammerschmidt (1612—1675): „Machet die Tore weit und die Türe in der Welt hoch“, für 6stimmigen Chor

Vor der Predigt: Heinrich von Herzogenberg (1843—1900): „Freue dich, du Tochter Zion“, Motette für 6stimmigen Chor

Nächste Vesper des Kreuzchores, Sonnabend, den 8. Dezember 1934, abends 6 Uhr:

Heinrich Schütz (1558—1628): „Adventsgebet“, für Knabenstimmen und Cembalo

Melchior Franck (1573—1639): „Adventsmotette“, für 2 Chöre (7stimmig)

Dietrich Buxtehude (1637—1707): „Magnifikat“, f. 5stimmig. Chor mit Streichorchester
Sämtliche Werke zum erstenmal

Voranzeige für Sonnabend, den 15. Dezember 1934:

Jubiläumsaufführung des gesamten Weihnachts-Oratoriums von Joh. Seb. Bach anlässlich der 200-Jahrfeier des Werkes

6 bis ½8 Uhr der erste Teil, 8 bis gegen ½10 Uhr der zweite Teil des Oratoriums
Mitwirkende: Erste Solisten, Kreuzchor und Bachverein und die Dresdner Philharmonie